

# Hilfe bei "Lesen durch Schreiben"

**Beitrag von „berenique1“ vom 13. September 2014 20:04**

Hallo,

wie so viele hier suche ich einen Rat... hinsichtlich des Schreibens mit der Anlauttabelle. Ich bitte vorab darum keine Grundsatzdiskussion zu starten. Ich wünsche ganz konkrete Hinweise bzw. Ratschläge zu 1. und 2. (Erweitert auch gern noch: Welche Erfahrungen habt ihr sammeln können?)

1. Ich habe Kinder, deren hohe Motivation für das Schreiben (sie wollen zumeist sehr wortreiche Geschichten schreiben) an der anstrengenden 'Übersetzung' mit der Buchstabentabelle scheitert. Wie helfe ich Ihnen richtig? (Sie fragen: "Ist das richtig? Was habe ich geschrieben etc." .. und nun stetig mehr danach, [abschreiben](#) zu können..z.B. nach der Beschäftigung mit einem Buch ...Malen von Tieren und dem Verschriften der Tiernamen)

2. Andere Kinder wollten nach der Auseinandersetzung mit einigen Büchern, jene ebenfalls teilweise [abschreiben](#). Soll ich das ganz und gar unterbinden? Fehlten motiverende 'eigene' Verschriftungsideen?

Ich danke im Voraus.

Es grüßt

b.

(zu meinem Unterricht: werkstattorientierter Unterricht, Verschriften mit der Anlauttabelle, selbstständige Wahl von Inhalt und Umfang mit der Prämisse dann etwas zu verschriften, kein Unterrichtsgang, angelehnt an Reichen und Peschel)